

## Die Region Aue-Wulbeck auf dem Weg zu LEADER

Die Städte Burgdorf, Burgwedel, Lehrte und die Gemeinde Isernhagen haben sich zur Region Aue-Wulbeck zusammengeschlossen. Sie bewerben sich zusammen als neue LEADER-Region für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027. Dabei gehen sie die Entwicklung der Region als gemeinsame Herausforderung an und wollen eigene thematische Schwerpunkte setzen. Mögliche **Themen in der LEADER-Region Aue-Wulbeck** sind:



Ländliche Mobilität



Dorf, Kultur & Soziales



Wirtschaft & Arbeitsmarkt



Ländlicher Tourismus



Naturschutz & Gewässer



Land- und Forstwirtschaft

Im ersten Schritt ist ein Regionales Entwicklungskonzept (kurz: REK), zu erarbeiten. Kern des Konzeptes ist eine Entwicklungsstrategie mit Zielen sowie Vorgaben für die zukünftige Zusammenarbeit und Förderung.

An dem REK-Erarbeitungsprozess möchten die vier Kommunen **alle Interessierten sowie Vereine, Verbände, Wirtschaft und Institutionen beteiligen. Deshalb: Machen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen für die Entwicklung der Region Aue-Wulbeck ein.**

→ Wann und wie Sie sich beteiligen können, lesen Sie unten auf der nächsten Seite.



### Was ist LEADER?

LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“), was aus dem Französischen frei übersetzt etwa „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung ländlicher Gebiete“ bedeutet, ist ein **Förderprogramm der Europäischen Union für ländliche Räume**. Ziel ist es, die Regionalentwicklung unter anderem auf Basis freiwilliger Kooperationen zu unterstützen. Mit Hilfe von LEADER können Projekte aus unterschiedlichen Bereichen gefördert werden. Denkbar sind wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder touristische Projekte, wie zum Beispiel ein gemeinsames E-Dorf-auto, Rad- und Erlebnisrouten oder Streuobstwiesen. Typisch für LEADER ist der methodische Ansatz: Kommunen schließen sich auf freiwilliger Basis zusammen, um ihre Region gemeinsam mit ortsansässigen Akteuren aus der Wirtschaft und Zivilgesellschaft voranzubringen.



### Wesentliche Merkmale von LEADER

**Bottom-Up:** Impulse und Ideen aus der Bevölkerung  
**Multisektoral:** Akteure aus verschiedenen Bereichen (Kommunen, Vereinen und Interessengruppen, z.B. aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich)

LEADER kompakt!  
Informationsvideo der dvs





## Was ist das Regionale Entwicklungskonzept?

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) bildet die Grundlage für die LEADER-Bewerbung und gilt als die Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit als LEADER-Region. Mit der Entwicklungsstrategie legt die Region ihre Handlungsfelder und Ziele fest. Wichtige Bestandteile des REK sind zudem die Fördertatbestände und Förderbedingungen. Die LEADER-Region legt selbst fest was gefördert wird, wer die Förderung in Anspruch nehmen darf und wie hoch der Fördersatz und die Höchstfördersumme für Projekte ist. Das REK fungiert damit als Förderrichtlinie für die LEADER-Region.



## Die Lokale Aktionsgruppe, kurz: LAG

Die Grundidee von LEADER ist es, regionale Akteure aus verschiedenen Bereichen der Region – von der Kommune über die Wirtschaft bis hin zu Privatleuten – zusammenzubringen. Gemeinsam setzen sie sich für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region ein. Um dies zu erreichen, wird die LAG ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus den Kommunen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern (sogenannte WiSo-Partner) zusammen und bildet das Entscheidungs- und Steuerungsgremium der LEADER-Region. Die WiSo-Partner sind in der Region ansässig oder für sie zuständig und stehen für die Handlungsfelder des REK.

Wichtigste Aufgabe der LAG ist, das REK nach der Anerkennung als LEADER-Region umzusetzen. Sie entscheidet über die Vergabe von LEADER-Fördermitteln aus dem LEADER-Budget für Projekte. Das für die abschließende Genehmigung von Projektanträgen sowie die Abrechnung und Auszahlung der Fördermittel zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) berät die LAG.

Die Aufgaben der LAG sind:



Über **Projekte** beraten und den **Fördermitteleinsatz** entscheiden



**Netzwerke** aufbauen und **Informationen** zwischen den Akteuren austauschen



**Lokales Wissen** einbringen und **Fachleute** einbinden



Das **REK umsetzen** und den **LEADER-Prozess steuern**

## Wie geht es weiter und welche Fördermöglichkeiten bietet LEADER?

Auf Grundlage der eingereichten REK wählt das Land die LEADER-Regionen aus. Mit der erfolgreichen Auswahl als LEADER-Region wird der Region Aue-Wulbeck ein LEADER-Budget zugewiesen. Ab 2023 stehen der Region voraussichtlich um die 2 Mio. € für die Umsetzung ihrer Projekte für die kommenden fünf Jahre zur Verfügung. Außerdem erhält die Region Fördermittel für die Einrichtung eines Regionalmanagements und einer Geschäftsstelle. Das Regionalmanagement begleitet den LEADER-Prozess, unterstützt die Arbeit der LAG und berät in Förderfragen sowie bei der Entwicklung von Projekten.

Wichtig zu wissen: Jeder EU-Euro aus dem LEADER-Budget muss mit Mitteln der öffentlichen Hand mitfinanziert (sprich: kofinanziert), werden. Aktuell beträgt der Anteil der Kofinanzierung 25 % der Förderung. Diese Mittel können von Kommunen, vom Land oder Bund kommen oder aus Stiftungen oder Vereinen stammen, die als öffentliche Kofinanzierer anerkannt sind (z. B. Sparkassen-Stiftung oder BINGO-Umweltstiftung).



## Ihre Mitwirkung ist gefragt - Machen Sie mit!

Zur Beteiligung an der Erarbeitung des REK sind verschiedene Informationsangebote und Veranstaltungen vorgesehen. **Alle Interessierten aus Burgdorf, Burgwedel, Lehrte und Isernhagen** sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Unterstützen Sie die Entwicklung der Region Aue-Wulbeck und tauschen Sie sich mit Ihren „Nachbarn aus der Region“ aus!

### Öffentlicher Auftakt in der LEADER-Region Aue-Wulbeck

**Termin: 24.11.2021, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr,**

*Pandemiebedingt findet die Auftaktveranstaltung virtuell über Zoom statt! Anmelden können Sie sich [hier](#) oder über den QR-Code.*

